

**Ansätze zur Stärkung kleiner
Wasserversorger in NRW**
*- TSM - Technisches
Sicherheitsmanagement
in der Wasserversorgung*





Heinz Esser
DVGW-Landesgruppe NRW
Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn
Tel: 0228-854289-21
e-mail: esser@dvgw-nrw.de

Wasserversorgung als Aufgabe der Kommunen im Rahmen der Daseinsvorsorge

1 Anforderungen an die Organisation der öffentlichen Wasserversorgung

 **Wasserrechtliche Bestimmungen**
- "Spielregeln" für WVU

 **Haftungsaspekte und Schadensersatzpflichten**

 **Öffentliche Wasserversorgung**
- Abgrenzung der Verantwortungs- und Haftungsbereiche?
- Betriebsarten (kommunal, nicht-kommunal)?

Qualifikationsanforderungen "externer Stellen"

TSM - Technisches Sicherheitsmanagement in der Wasserversorgung
zur Organisation und Selbstverwaltung

2 DVGW-Arbeitsblatt W 1000 und TSM - Hilfe zur technischen Organisation und Selbstverwaltung

3

3 These: - - TSM auch für kleine Wasserversorger???

**TSM - Technisches
Sicherheitsmanagement
in der Wasserversorgung**
zur Organisation und Selbstverwaltung




Qualifikationen durch Aus- und Fortbildung


Grund-Schulungen (DVGW) des technischen Personals kleiner Wasserwerke in Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden - WWS

Wasserwerk-Nachbarschaften

Wesentliche Elemente für TSM im Wasserwerksbetrieb
- auch in strukturierten (?) WVU-Organisationen

"... auch ohne externe Prüfung!"

1  **BOH - Betriebs- und Organisationshandbücher**
mit Anweisungen und Aufgaben-Beschreibungen

2  **Leitfäden**
zur eigenen Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation in der Technik (TSM)

Allgemeiner Teil (2014)  

Wasserspezifischer Teil (2014)  



**TSM - Technisches
Sicherheitsmanagement
in der Wasserversorgung**
zur Organisation und Selbstverwaltung



Der Weg zum TSM-geprüften Unternehmen

Zwischen-Check
nach 2 1/2 Jahren

1. Die interne Vorbereitung - eigene Überprüfung mit Leitfäden

6

2. Anfrage und Angebot

3. Auswahl und Beauftragung externer Prüfer

4. Die Prüfung im Unternehmen und Vor-Ort

5. Prüfungsergebnisse und Handlungsbedarf (ggf.)

6. Bestätigung erfolgreicher Überprüfungen mit Urkunde

7. Überprüfungen neuer Technischer Führungskräfte in bereits TSM-geprüften Unternehmen

8. 5 Jahre "praktisches TSM" mit jährlich aktual. Leitfäden

These:

- TSM auch für kleine Wasserversorger?





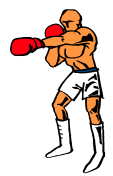
... bei wesentlicher Erfüllung der Kriterien

Handlungsbedarf - festgestellt nach TSM-Überprüfungen



Bei größerem Handlungsbedarf ist Mängelbeseitigung erforderlich

Ergebnisse aus TSM-Überprüfungen



KO-Kriterien



Beurkundung muss abgelehnt werden!



Empfehlungen



"gut gemeinte" Ratschläge der Experten

Offene Punkte aus dem "Leitfaden-Gespräch" zum Nachweis vor Ort



These:
TSM - auch für kleine Wasserversorger!!!

"Viele Wege führen
(irgendwie) zum TSM!"



Kooperationen

Kooperation mit Dienstleistern

- Meldestelle
- Bereitschafts- und Entstördienst
- Leitungsdokumentation / Planwerk
- Labor, Probenahmen,
- Betriebsführungen
- ...

Arbeitsgemeinschaften

- Materialbeschaffung
- Finanzierungsmodelle
- Arbeitsschutz-
- Gefährdungsbeurteilungen, Gefahrstoffe
- Gruppenberatungen
- Dokumentationen, Formulare, Verfahrensweisungen
- Stellen-, Funktionsbeschreibungen
- Betriebs-Organisationshandbücher, Anweisungen
- Organisationsprüfungen
- ...



Bestandsaufnahmen in den Wasserwerkseinheiten

Verantwortliche gemäß Satzung

Ausbildung / Berufe der Verantwortlichen

Ablauf- und Aufbauorganisation

Wasserrechte, Wasserschutzgebiet, Wasserschau, Untersuchungen

Wasserspeicherung, Druckerhöhung, Wasserverteilung, Löschwasser

Wassergewinnung

Wasseraufbereitung

Wasserpolitische Fragestellungen

Fernüberwachung / Prozessleitsystem



Water-Safety-Plan - WSP-Handbuch für kleine Wasserwerke

Arbeitshilfen

Dokumentationshilfen

Die Einführung als Präsentation



TSM und Technische Führungskraft für kleine Wasserversorger Was wäre notwendig/denkbar?



Landesgruppe
Nordrhein-Westfalen

Anforderung an Technische Führungskraft (TFK) für Zusammenschlüsse nichtkommunaler Wasserversorger (ARGE) – ohne hauptamtliches Personal¹

Aufgaben der TFK

- TSM-Check bzw. WSP-Check für alle VU („Betriebsstellen“-Anlagen der ARGE-Mitglieder)
- Betriebskontrollen
- Anweisungen – schriftlich (keine eigenen „Handgriffe“)
- Einheitliche Standards für alle (Betriebshandbuch, Formulare) schaffen
- Planungen, Konzepte
- Einkauf, Vergaben

Qualifikation

- Wassermeister, Techniker bis 25.000 EW - siehe DVGW-Arbeitsblatt E-W 1000
- Herkunft aus WVU - Extern oder Mitarbeiter von Stadtwerken

Vertragliche Regelungen

- Befugnisse, „Freiheiten“ (vertraglich geregelt)
- Festanstellung bzw. Freiberufler
- Verantwortungen
- Arbeitsstelle, Arbeitsmittel, Vertretungsregelung
- Vertrag ARGE mit TFK
- Ansprechpartner für GA, UWB
- Verantwortung für „Betriebsstellen“ in der ARGE
- Eingriffsmöglichkeiten auf Betriebsstellen (Saktionsmöglichkeiten)
- Schulungspflicht für „Betriebsstellen“
- Aufgaben, Verantwortlichkeiten der „Betriebsstellen“

¹ keine Einzelverträge zwischen Kommunen und Verbänden

Finanzierungskonzept

Jahresgehalt f. TFK	(€)	
+ Arbeitsmittel	(€)	
+ Auto	(€)	
<hr/>		
÷ „X“ WVU		= spez. Anteil für ARGE-Mitglieder
÷ Gesamtjahresfördermenge (m ³ /a)		= spez. Anteil bez. auf Wasserabgabe

Notwendige Verträge/Vereinbarungen

- a) TFK mit ARGE
- b) TFK mit ARGE-Mitgliedern
- c) TFK mit Behörde
- d) Ergänzung der Satzung der ARGE

Sinnvolle Vorgehensweise und Abstimmungen

- a) Konzept entwickeln und dokumentieren (ggf. Projektbegleitung z. B. durch DVGW o. A.)
- b) Vorabinformation an Kreis - Konzept mit Gesundheitsamt (GA), untere Wasserbehörde (UWB) entwickeln und absegnen lassen
- c) Vorabinfo an Kommune (Gemeinde, Stadt)
- d) Vorabinfo mit „Meinungsführern“ (ARGE-Vorstand)
- e) Abstimmung in ARGE
- f) TFK einstellen
- g) TSM-Prüfung (Akzeptanz bei Aufsichtsbehörden)

DVGW-Landesgruppen, -Landesgeschäftsstellen

- Beratung,
- Schulung kleiner Wasserwerke,
- ...



Prospekt



DVGW

- Regelwerk
- Branchenkenntnisse,
- Mitgliedschaft
- ...



TSM - auch für kleine Wasserversorger
- Wo gibt es Hilfe, Beratung, Unterstützung?

DVGW-SDV

- Sicherheitstechnischer Dienst der Versorgungsunternehmen



DVGW - Service & Consult GmbH

- TSM-Leitfäden
- TSM-Prüfungen



Flyer



Umweltbundesamt

- Sicheres Management von Trinkwasserversorgungen



DVGW - CERT GmbH

- Zertifizierung von Management-Systemen (z. B. Qualität, Energiemanagement)



Ihre Vorteile auf einen Blick:

Die TSM-Überprüfung unterstützt Ihr Unternehmen in der rechtssicheren Organisation der Aufbau- und Ablauforganisation. Beugen Sie im Schadensfall einem etwaigen Organisationsverschulden vor!

➔ SICHER

- Sicherheit durch freiwillige Selbstkontrolle
- Rechtssicherheit in Haftungsfragen gegenüber Kunden und Partnern
- Vorbeugung gegenüber einem Organisationsverschulden im Schadensfall

➔ TRANSPARENT

- Prozess-Strukturierung
- Nachweis klarer Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Optimierung der internen Betriebsabläufe
- Klar definierte Aufbau- und Ablauforganisation

➔ INDIVIDUELL

- Aufbau- und Ablauforganisation, speziell für Ihr Unternehmen
- Bescheinigung der Organisationssicherheit durch unternehmensspezifische Bestätigung



„Ich bin froh über das außerordentlich gute und nicht selbstverständliche Ergebnis unserer TSM-Prüfung. Das war nur durch eine tolle Teamleistung möglich.“

Frank Nickel

Geschäftsführer Stadtwerke Bad Langensalza Netz

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartner in den Verbänden



Gas

Dipl.-Ing. Ekkehard Langer
T 0228 9188-909 · langer@dvwg.de



Strom

Henry Lang, M.Sc.
T 030 383868-79 · henry.lang@vde.com



Wasser

Dipl.-Ing. Thomas Zenz
T 0228 9188-858 · zenz@dvwg.de

www.dvbw-sc.de

Gestaltung: mehrwert.de · © Minerva Studio – Fotolia.com

TSM – Geprüfte Sicherheit für Ihr Unternehmen



SERVICE &
CONSULT



TSM-Koordination

Ulrike Schneider · T 0228 9188-741 · F 0228 9188-748 · schneider@dvwg-sc.de

DVGW Service & Consult GmbH
Josef-Wirmer-Straße 1–3
53123 Bonn
tsm@dvwg-sc.de

Mehr Informationen
www.dvbw-sc.de

**Nutzen Sie das Know-how des
DVGW für beste Sicherheit in Ihrem
Unternehmen:**

TSM-Beratung:
DVGW SDV GmbH, www.dvbw-sdv.de

DVGW-Arbeitsblätter:
www.mbh.de, www.wgw.de

Speziell für:

- ➔ Energie- und Wasserversorgung
- ➔ Netzbetreiber
- ➔ Betriebsgeführte Unternehmen



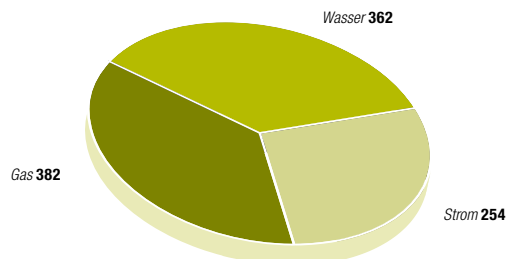
FNN FORUM NETZTECHNIK/
NETZBETRIEB IM VDE

Warum TSM?

Ziel des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) ist die **rechts-sichere Organisation Ihrer Betriebsprozesse**. Im geprüften Unternehmen wird die Berücksichtigung einschlägiger Technischer Regeln, Gesetze und sonstiger Vorschriften unterstützt. Sie beugen hiermit gegenüber dem Gesetzgeber und Aufsichtsbehörden einem etwaigen **Organisationsverschulden** im Schadensfall vor.

Zur Gewährleistung einer **sicheren Gas-, Wasser- oder Stromversorgung** müssen die Anforderungen an die organisatorischen Strukturen und personellen Qualifikationen im Unternehmen erfüllt sein. Speziell für die Bedürfnisse der Versorgungswirtschaft hat der DVGW die Anforderungen an Qualifikation und Organisation der technischen Bereiche formuliert und sie in den **DVGW-Arbeitsblättern G 1000 und W 1000** als anerkannte Regeln der Technik veröffentlicht. Die Abweichung von den Festlegungen in den DVGW-Arbeitsblättern kehrt im Schadensfall die Beweislast zum Nachteil des Unternehmens um. Mit der **DVGW- oder VDE/FNN-Bestätigung** dokumentieren Sie die Erfüllung von Anforderungen der technischen Sicherheit nach außen.

Sicher ist sicher. Bereits rund 1.000 Unternehmen aus der Energie- und Wasserwirtschaft vertrauen auf TSM!



Ihr Weg zum TSM-geprüften Unternehmen

SCHRITT 1: VORBEREITUNG

- ➔ Sie füllen zunächst das Informationsblatt mit Antragsunterlagen aus und senden es uns zu
- ➔ Sie beschaffen sich die Leitfäden zur Selbsteinschätzung Ihres Unternehmens:
- ➔ Fragen Sie die Leitfäden bitte bei der DVGW Service & Consult GmbH an

SCHRITT 2: AUFTRAG

- ➔ Auf Basis des ausgefüllten Informationsblatt mit Antragsunterlagen erstellen wir Ihnen einen individuellen Kostenvoranschlag
- ➔ Sie erteilen der DVGW Service & Consult GmbH den Auftrag zur Überprüfung
- ➔ Wir wählen für Sie die geeigneten TSM-Experten aus und senden Ihnen mit Auftragsbestätigung die Kontaktdaten zu

SCHRITT 3: PRÜFUNG

- ➔ Die DVGW Service & Consult GmbH beauftragt die Experten der entsprechenden Sparten mit der Überprüfung Ihrer Betriebsabläufe
- ➔ Sie stimmen die Termine für das Prüfungsgespräch direkt mit den Experten ab
- ➔ Zum vereinbarten Termin findet das Überprüfungsgespräch in Ihrem Unternehmen statt. Die Prüfung besteht aus einem allgemeinen und weiteren fachspezifischen Teilen

SCHRITT 4: ERGEBNIS

- ➔ Wir informieren Sie schriftlich über die Prüfungsergebnisse und eventuellen Handlungsbedarf
- ➔ Nach erfolgreicher Überprüfung übergibt Ihnen ein Vertreter der DVGW-Landesgruppe und/oder Vertreter des FNN die TSM-Bestätigung.

DVGW S&C – Ihre TSM-Experten

Die DVGW Service & Consult GmbH ist bei allen Fragen rund um Betriebssicherheit und TSM Ihr **kompetenter Sicherheitspartner**. Unsere TSM-Experten führen die Prüfungen der Sparten Gas, Wasser und Strom in Kooperation mit dem **DVGW** und dem **VDE/FNN** in Ihrem Unternehmen durch.



Seit 2001 können Unternehmen der **Energie- und Wasserwirtschaft** ihre Aufbau- und Ablauforganisation von unabhängigen Experten nach Sicherheitsaspekten überprüfen und testieren zu lassen. Durch die TSM-Überprüfung dokumentieren Sie die Gewährleistung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards in Ihrem Unternehmen.